

Beratungsschwerpunkt	STRATEGIE & OPTIMIERUNG
Titel des Projektes	Integrierte Versorgung Schlaganfall in Oberösterreich
Einleitung	Die gesundheitspolitisch wichtige Gruppe von SchlaganfallpatientInnen soll messbar besser versorgt werden.
Aufgabe	Trotz ausreichender Struktur in der Form spezialisierter Einrichtungen zur Schlaganfallversorgung (Stroke Units), bekommt nur ein sehr kleiner Teil der SchlaganfallpatientInnen rechtzeitig eine adäquate Versorgung. Unklare Kompetenzen, fragmentierte Entscheidungen und Aufteilung der Finanzierung und mangelnde Transparenz, wie Steuerung sind die Hauptursachen dafür.
Lösung	Das Projekt Integrierte Versorgung Schlaganfall OÖ hat das Ziel, den Schlaganfall Patienten in Oberösterreich eine optimale Akutbehandlung zu bieten und den Übergang in die Rehabilitation zu verbessern
Ergebnis	Die gesamten Versorgungsprozesse für diese bedeutende Gruppen von PatientInnen wurde sektorenübergreifend optimiert. Um Transparenz und Steuerung zu ermöglichen wurde in der OÖGKK ein Datawarehouse für IGV-Schlaganfall geschaffen. Dieses besteht aus Datenbeständen von Rettung, KIS-Daten, MBDS, FOKO, Heilmittel und Reha-Daten der PVA. Datenschutzkonform wurden diese zusammengeführt und pseudo-nymisiert. Auswertungen sind möglich auf Ebene der Krankenanstalten, Diagnosen, Therapien und Individuen. Signifikante Verbesserungen bei Mortalität, Anteil lysierter PatientInnen und Dauer bis zur Therapie wurden gemessen und gesenkt.
Innovation	Sektor übergreifende Optimierung; Bewusstseinsbildung in der Bevölkerung und im ngl. Bereich; direkter Transport zu Stroke Units statt zum nächsten Spital; Anteil lysierter PatientInnen wurde gesteigert, die Lücke zur Rehabilitation geschlossen.
Der Kunde	Amt der OÖ Landesregierung und OÖGKK
Jahr	2005 /06 /07